19. 10. 2003
Thema: Gemeindeversammlung

Mozart » 19.10.03 19:54 «
Was kann man von der kommenden Gemeindeversammlung am Mittwoch im Foyer der Hauptschule erwarten? Hat jemand Erfahrung mit derartigen Veranstaltungen in der Vorwahlzeit?

Dorfratschn » 19.10.03 22:53 «
A Gemeindeversammlung ist ganz was Wichtiges. Endlich berichten die verantwortlichen Personen, in erster Linie der Bürgermeiste wie man hört, im Beisein der 4 Fraktions-Verantwortlichen (ÖVP, SPÖ, FPÖ(FDL) und UWL) über die geleistete Arbeit.
Jeder Bürger kann sich a Bild machn, über dös, was so in der Gemeinde gearbeitet wird und wurde. So hab i`s in Erinnerung.
A Unzufriedene habn die Gelegenheit alles vorzubringen.
Wia ma dö Plakate entnimmt, ein umfangreiches Programm. Die letzte GV war wegen der Umfahrungs-Varianten im Turnsaal der Hauptschule. Da warn fast 200 Leut. Im HS-Foyier habn net so viel Platz. Wern ma sehn.

Krähenauge » 23.10.03 19:58 «
Was war los auf der Gemeindeversammlung? Stimmt es, daß der Stadlerberg für LKW mit mehr als 25 to Gesamtgewicht gesperrt wird?

A Kurvenbewohner » 28.10.03 08:06 «
Hoffentlich mochns moi a Durchfahrverbot für de LKW´s, donn kunt i wieder moi schlofen ohne zu glauben der steht neben mein Bett :-)

Wurzelbehandlung » 29.10.03 07:03 «
Genau und am besten war es wenns olle LKW's glei einstompfm. I frog mi jo sowieso wer middn LKW überhaupt durch L'hausen muas.
noch L'hausen kummt jo a nix mea aussa fü gegend.

rosi » 29.10.03 15:36 «
Hin und wieder kommt einer zum Zahnarzt und läßt sich die Wurzel behandeln. Auch das soll ab und zu schmerzhaft sein! Noch ist Lamprechtshausen nicht verloren!

nost » 30.10.03 08:48 «
Der Wurzelbehandler hat bisher ausser Kritik nichts hören lassen. Sich Gedanken über die Zukunft unseres Ortes sollte mehr sein als Verunklimpfung.
Wer unmittelbar vom täglich mehr werdenden Verkehr betroffen ist, wer wöchentlich auf eine Umfahrung hofft, der möchte sich nicht durch einen Kreisverkehr noch länger vertrösten lassen, bis das Verkehrsproblem gelöst wird.
Sicher sind die LKW´s ein Problem, doch auch die PKW´s werden immer mehr.
Die Anregung einer LKW Transitsperre für die B 156 ist ein Wunsch. Denn wenn man für eine Umfahrung keine 3 Gemeinden an einen Tisch bringt (Lösung Eching, Bürmoos, Lamprechtshausen), wie soll dan eine länderübergreifende Lösung mit den Gemeinden in OÖ gefunden werden. Österreichische Variante der Aktion: Reden bis wir im Verkehr erstickt sind - Lösungsvorschläge in 15 Jahren - Umfahrung eventuell in 30 Jahren.
Vor 35 Jahren festgelegte Umfahrungstrassen wurden verbaut - das werden wir mit der neuen Trasse auch noch schaffen! Aber die Häuptlinge reden, reden, reden.
Im nächsten Jahr ist Wahl - für jeden gibt es "Wos i gern hear!" - Nur Lösungen sind weit!

Wurzelbehandlung » 30.10.03 12:24 «
Mich wundert ja nur, wenn schon vor jahrzehnten darüber geredet wurde und bis heute lösungen präsentiert werden, die unter umständen unsere enkel erst umsetzen werden, ja dann frage ich mich woran wird es da wohl liegen?
scheinbar ist kein entscheidungsträger selbst von der situation betroffen. eine lösung wäre das gemeindeamt direkt an die stadlerkurve zu verlegen mit eingangstür zur strasse hin.
oder noch besser:
an der umfahrung darf die gemeinde mitverdienen, z.b. mit einer maut oder einem benützungspickerln, etc.
das wäre ein geschäft für jahrhunderte. aber leider sieht die realität anders aus. nun gibt es nur eines zu tun, selbst bürgermeister werden und besser machen, wer auch immer das noch besser könnte.
weil ja die spitzenköpfe bereits in der gemeinde sitzen.
dumme sache